Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

№ 20.

ur

in 11= en

(a)

en De en

ole

r.

en

mD

330

bei

an

ig.

TT

rrt

Montag, den 20. Januar.

1840.

Das lebenbige Echo.

Gin reicher Gutsbefiger, ber feinen Freunden bie vielen Schonheiten feines neuen gandgutes unaufhorlich lobte, und unverschamt babei log, ergablte ihnen unter andern auch, baß in feinem Garten ein Echo fei, besgleichen in ber gangen Belt nicht mehr ju finden mare. Ginige Sage barauf ließen fich mehre herren und Damen fur ben folgenden Zag und mit bem Bunfche bei ihm melben, bas munbervolle Echo ju boren.

Der Baron rief fogleich feinen Gartner. Martin! fagte er, murbeft bu mohl bort binten im Garten ein Echo machen fonnen? Warum benn nicht? Ihre Gnaben! mar Die Unt: wort; bas ift eine Rleinigfeit. Run fo laß boren, fagte ber Baron. Benn ich rufe: Se! Martin! bift bu ba? mas antworteft bu ba? Dann antworte ich: De! Martin! bift bu ba? Go recht. - Um andern Zage ftellten fich nun bie angemelbeten Gafte ein, und fie murben von bem Seren bes Gutes mit aller Freundlichkeit empfangen. Gie merben fich munbern, fagte er ju ihnen, ein Echo ju boren, welches bie gange Phrase wiederholt. Richt mahr, bas haben Gie noch nicht vernommen? Alebalb gab er bem hinter ber Sede verborgenen Gartner ein Beiden und fdrie aus voller Bruft: Se! Martin! bift bu ba? und Martin antwortete: Dein Gott! ichon feit zwei Stunden, gnabiger Berr!

Berichtigung, bie Begrundung bes Bitwenfiscus ber Freischule ju Leipzig betreffend.

Im vorgeftrigen Blatte gebentt ber "Blid auf bas Jahr 1839" bes Legats von 1000 gl., welches ber im vorigen Jahre verftorbene herr M. Reichel bem Bitmen: fiscus der Freischule hinterließ, und fich burch biefe eble Sandlung um bie Behrer biefer Schule und um biefe felbft

wefentlich verbient machte. Allein ein Irrthum ift es, wenn in jenem Muffage gefagt wird, bag herr M. Reichel biefen Bitmenfiscus begrundet habe. Diefes Berbienft gebuhrt vielmehr einem, in befonberer Achtung ftebenben Beamten hiefiger Stadt, welcher im Sabre 1838 burch eine Spen= bung von 100 Thir. biefer feit faft 50 Jahren er: fehnten Stiftung bie Entftehung gab.

Witterungs-Beobachtungen vom 12. bis 18. Januar 1840.

(Thermometer frei im Schatten.) Barom. b. 100+ R. Therm. Pariser | nachR. Wind. Witterung. Januar. Stunde. heiter. Morgens Nachmittags 2 - 5,2 S. Sonnenschein. gestirat. Abends - 9,6 8. beiter. Nachmittags 2 3,9 Sonnenschein. 3,4 - 7,8 SW. gestirnt. Abends 10 -2, 3 Sonnenschein. - 3- SW. Sonnenscheig. Nachmittags 2 2,6 2,3 - 6,8 SW. Abends 10 gestirnt. 2,8 - 5,3 SWS. Sonnenschein. Morgens 3,3 - 1- SW. Sonnenschein. Nachmittags 2 2,2 - 5- SW. gestirnt. Abends 10 0,5 - 5- 8. leicht gewölkt. Morgens Nachmittags 2 27 11— + 1,6 S. Abeads 10 - 10— + 0,6 S. Sonnenschein. bewölkt Wind. 8,9 + 2- NW. bewölkt. Morgens Nachmittags 2 7,8 + 4- SW. bewölkt. 10 - 8- + 3- SW. bewölkt. Abends 9,8 + 1,3 WWN. leicht bewölkt. Nachmittags 2 23 — + 3, 4 W. Δbends 10 27 11— + 3— W. Sonnenschein, Wind Regen.

Redacteur: D. Gretichel. In Bertretung beffelben: Bielit.

Befanntmadjung.

Ein jubifder Sanbelsmann, welcher fich megen mehreren von ihm verübten Diebftablen bei uns in Saft und Unterfuchung befindet, behauptet, am 31. vorigen Monats brei Bechfel, ausgestellt von Umichel Bonnet ju Rratau an Ifaac Jacobfobn bafelbft ober beffen Drore, am 1. Januar 1840 jahlbar und von Jacobfohn an Sirfc Gilenberg girirt, movon einer auf 200 Ehlr., bie beiben anbern jeber auf 100 Ehlr. gelautet, in hiefiger Stadt vorloren gu haben. Gollten Dergleichen Wechfel Jemanbem porgefommen fein ober noch vorfommen, fo erfuchen wir, uns bavon und von bem Inhaber Renntniß ju geben, auch ber Befiger, ber Gerren Gebruber Senfel, ber Erbtheilung

nach Befinden ber Umftanbe fonft auf Diefe Befanntmachung geeignete Rudficht ju nehmen. Leipzig, ben 16. Jan. 1840. Bereinigtes Griminalamt Der Stadt Beipgig. Bottcher, Act. Rothe.

Freiwillige Subhastation.

Das im Begirte bes Kreisamts Deißen gelegene im Sabre 1804 bereits fur 17,000 Ehlr. ertaufte Mannlehngut Befchen foll nebft ber bamit verbundenen Erbgerichtsbarfeit uber Die Dorfer Befchen und Petersberg und ber barauf haftenben Berechtigung ju verschiedenen Gelb : und Raturalginfen und gu Erhebung eines Lehngelbes nach 5 pro Cent auf ben Antrag halber nach bagu erlangter bober lebneberrliber Genehmis gung und fraft erhaltenen Auftrages von bem unterzeichneten Juftigamte bevorftebenben

13. April 1840

offentlich an ben Deiftbietenben verfteigert und an bem nam. lichen Tage, gleich barauf, bas von ben genannten Serren Gebrubern Benfel im Amtsborfe Buttewit befeffene, & Stunde von Beichen nach Commatich ju, an ber nach Dresben, Dichat und Freiberg führenden Chauffee gelegene, burch feine reigende Lage, fo wie Gute bes Bobens und ber Baulich. feiten portheilhaft befannte Giebenhufengut, beffen Berth bet einem Flacheninhalte von circa 225 Scheffeln Band, an Feld, Biefe, Soly und Garten unter Abrechnung ber Dblaften von ben gegenwartigen Befigern auf 32,900 Thir. veranichlagt, ift, nebft bem betreffenden Inventario jur freiwilligen Gub: haftation gebracht, babei aber bergeftalt verfahren merten, baß zuvorderft auf bas Rittergut Beiden und bann auf bas Bauergut ju Buttewit einzeln, fobann auf beibe Grundftuden jufammen die Gebote ju thun find und ben Eigenthumern Die Auswahl unter ben Licitanten frei bleibt.

Der Erfteher hat im Licitationstermine fofort ben 10. Theil ber Rauffumme baar zu erlegen, binnen 3 Bochen aber, bei Berluft bes angezahlten 10. Theils ben 4. Theil zu erfullen.

Die übrigen Raufgelber tonnen gegen 4 pro Cent Binfen und halbjabrige Rundigung auf ben erftandenen Grund. ftuden fteben bleiben.

Co wie nun bie Raufluftigen biermit eingelaben werben,

fich gebachten Tages

in dem Senselschen Siebenhufengute zu Luttewith einzufinden und ihre Gebote zu thun, haben fich Diefelben zu gewärtigen, daß bemienigen, welcher bei bem Mittags nach 12 Uhr daselbst zu veranstaltenden dreimaligen Ausruf das hochste Gebot behalten und als Ersteher genehmigt worden sein wird, die obbemertten Grundstuden werden zugeschlagen werden.

Gine ausführlichere Befchreibung ber Gutet, fo wie bas Inventarienverzeichniß, bie Unschläge und die fonstigen Berstaufsbedingungen find an hiefiger Amtsstelle, bei ben Königl. Kreis: und Justigamtern Leipzig, Budiffin und Freiberg, bei herrn hensel in Clanschwig, bei herrn Abv. Lube: wig in Dresben und beim herrn Gerichtsdirector Bap: penbensch in Dobeln einzusehen.

Juffigamt Roffen, ben 11. December 1839.

Cangler.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, ben 21. Januar: Der Berschwenber, Dris ginal-Baubermarchen mit Gefang von Raimund, Musik von Kreuter.

Mittwoch, ben 22. Januar: Aurora und Polyrena, ober: Runft und Ratur, Luftspiel von Albini. Po-

Einnahme ber Leipzige Dresbner Gifenbahn

I. Fur 82,133 Perfonen . . 63,915 Thir. 17 Gr. — Pf.
II. Fracht für verschied. Gegenstände 30,360 . 15 . 5 . 5 . 5 . 5 . 6 . 10 . 1205 . 16 . 10 . 6 . 10 . 7451 . 9 . 4 . 102,933 Thir. 10 Gr. 7 Pf.

Der Runft= und Gewerbeverein berfammelt fich Dienstag, ben 21. Januar.

Ungeige. Begen bes beutigen Concerts im Gewandhaufe tann ber anthropologische Abendvortrag bafelbft erft morgen, ben 21. Januar, ftattfinden.

Ungeige.

Das für heute angefette Concert bes orn. S. 28. Genft fann wegen eines Rheumatismus im rechten Arme bes Runftlers nicht stattfinden, sondern wird, in hoffnung balbiger Besserung, bis jum nachsten Sonnabend oder Montag verschoben. Es steht baber ganz in dem Belieben derer Personen, welche sich Subscriptionsbillets gefauft haben, dieselben gegen bas Legegeld zurudzugeben. Das Fernere soll in diesen Blattern bekannt gemacht werden.

Leipzig, ben 20. Januar 1840.

Befanntmachung.

Muf 3mentauer Revier biefiger Amtswaldung follen ben 24. 3 an uar 1840

2 eichene Rlober,

154 Cood erlene und linbene Stangen,

18 . Biertelreifen, 151 : Fagreifen,

112 . Sonnenreifen,

21 Rlaftern eichene Scheite, 584 aspene bergl.,

2 eichene Baden, 83 eichene Stode, 39 aspene bergl.,

661 Chod biv. Abraum unb

139 ganghaufen,

unter ben am obigen Tage bekannt ju machenben frubern Bebingungen gegen fofortige Bablung in Dungforten bes 14 Thalerfußes meiftbietend vertauft werben.

Raufluftige werben baber eingeladen, fich gebachten Zages frub halb 9 Uhr auf bem Schlage im Gidholge, unweit bes nach Enthra fuhrenden Stodweges, einzufinden.

Forftamt Degau, am 16. Januar 1840.

von Sopffgarten. Prote.

Wein = Auction.

Das fehr ansehnliche Lager größtentheils feiner alter Beine einer hiesigen Familie soll am 24. Januar fruh von 9 Uhr an in einem Reller bes Sauses Mr. 432, Reichssstraße, gegen baare Bablung in preuß. Courant in ganzen und halben Eimern versteigert werden. Sammtliche Beine, als Robelseer, Sommeracher, Forster, Sochheimer, Martosbrunner 2c. 2c. und Burgunder sind von den vorzüglichsten Jahrgangen und mit größter Sorgfalt gepflegt, so daß sich Liebhabern keine bessere Gelegenheit darbieten mochte, ihre Keller auf eine vorzügliche Beise zu versorgen. Die Proben werden erst bei der Versteigerung von ben Fassern genommen.

Bei Fr. Fleifcher ift ju haben:

Berhaltniß des preußischen Gewichts zu bem

Bollvereins = Gewichte

und bes Lettern zu bem Erstern, so wie die Berhaltniffe bes Umfterbamer, belgischen, frangosischen, Samburger, Ropens hagener, Leipziger, Babener, Petersburger und Biener Gewichts zu bem Bollvereins : Gewichte, in 10 Bergleichungstafeln.

8. geb. Preis 6 Gr.

Empfehlung.

Schwere Binter-Budefine, bie Gue ju 20 Gr., verfauft, um bamit gang aufzuraumen, 3. G. Duller, Thomasgagden Rr. 110.

Angeige. Bir empfingen ein bebeutenbes Commiffions. lager echter Savannas, Bremer und Samburget Cigarren und tonnen folde als gut und billig empfehlen.

Leipzig, ben 18. Januar 1840. Fullmich's Erben.

Anzeige.

Dierburch erlaube ich mir ergebenft anzuzeigen, baf ich burch mein Speditionsgeschäft Guter von bier zu bem Frachts fab von 4 Gr. pr. 100 Pfd. mittels meines eignen, regels mäßig alle Bochen und zwar Mittwochs nach Torgau gebenden Geschirrs abgeben und zur weitern Beforderung nach hier annehmen laffe; zugleich bemerke ich, daß Quantitäten von 10 und mehren Gentnern auch außer obigem Tage nach Ankunft ber Dampswagenfahrt nicht allein nach Torgau, sondern auch der Umgegend billig fortspedirt werden.

Reflectirenben empfehle ich mich ju gutigen Auftragen. Bahnhof Dablen. G. Goubert, Spediteur.

Angeige. Mouffeline de laines Rleider, 18 Ellen für 3 Ehlt. 12 Gr., empfingen in hubschen Muftern Gebr. Bangenberg.

Billiger Berfauf. Um mein Rattun. Lager etwas zu verringern, verfaufe ich von heute an zu bem außerft billigen Preife von 2 Gr. 3 Pf. pr. Elle,

2000 Ellen

hellgrundige und bunfle Rattune, in jeder bes liebigen Ellenzahl.

Grimm. Strafe, Ede ber Univerfitats Strafe.

Saufer vertauf. 3mei febr gut rentirende Saufer, fo wie ein Gartengrundftud find zu vertaufen. Naberes fleine Fleischergaffe Rr. 15/248 u. 49 parterre rechts.

Sausvertauf. Bu vertaufen find einige gut rentirende Saufer in guten gagen ber Stadt und an der Promenade, fowie auch ein icones Gartengrundflud, burch goldhabngagden Dr. 5.

Bu vertaufen fteben außerordentlich billig megen Mangel an Raum gang icone. bauerhaft beschlagene Divans, 6 Stuble, nebit einem iconen Baschtisch, bell polirt, in der Reichsttrage Rr. 22, 4 Treppen.

Bu vertaufen ift in Gaubich ein gang neues rentirenbes Daus mit Garten burch Boider, Golbhahngafichen Rr. 5.

Bu vertaufen ift eine noch ziemlich neue Brudenwaage von circa 10 Etnr. Kraft. In der Burgftrage Rr. 22 parterre zu erfahren.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Gasse No. 36/576, empfehlen eine Partie Refte in Kattun, & breiten Bigen, Merinos, Ginghams, Thibets, Alpaca, façonirten wollenen Beugen zc., welche fich bei bem lebhaften Beihnachtsgeschafte angehauft haben, zu außerordentlich billigen Preisen.

Astrachan und Biber

in Bolle ju Rragen und herrenmuben empfiehlt Ernft Seiberlich, Detersftrage Rr. 45/36.

Befucht wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Buftanbe fich befindliche breitspurige Salbcaife burch ben Sattlermeifter Paufch, Petersfteinmeg, Stadt Altenburg.

Be fuch. Gin gang braver Buriche von auswarts, 18 Jahre alt, fucht ein Untertommen als Laufburiche. Das Rabere Universitats Strafe Rr. 16/672, 1 Ereppe boch.

Befucht wird gum 1. Februar a. c. ein reinliches, ord. nungeliebenbes Dienftmabden: Ritterplat Rr. 18/692.

Gefucht wirb ein fleißiges und orbentliches Dienstmade chen, welches ben 1. Februar antreten fann. Mustunft ertheilt man Burgftrage, golbene gabne, 3. Etage.

Gefucht wird zu Oftern ober Johanni von einer punctlich zahlenden Bitwe ein Logis, bestehend in 2 Stuben nebft Bubehor in ber Stadt ober innern Borftadt. Abreffen bittet man bei herrn Raufmann Rus, Grimm. Gaffe, abzugeben.

Bermiethung. Bon Oftern 1840 an ift ein Gewolbe nebft Schreibstube und Riederlage auf ber Universitatestraße ju vermiethen und bas Nabere beim Sausmanne im filber: nen Bar Dr. 10/660 ju erfragen.

Bermiethung. In meinem neuerbauten Saufe vor bem Schützenthore, rechts bas erfte, find zu Oftern und Johanni noch Louis zu vermiethen, enthaltend 5 Stuben, 3 Kammern, Kuche, Holzraum, Bodenkammer und Keller, voer auch — 10 Stuben zc., so wie Mitgebrauch bes Basch, hauses, ferner ein Logis von 2 Stuben, Kuche und Kammern und können solche Nachmittags von 1—3 Uhr bes sehen werden.

Bermiethung. Gin icones, febr gut meublirtes Bimmer nebst Schlafgemach, vorn beraus, ift an einen foliben herrn bu vermiethen: Brubl Dr. 13/420, brei Treppen.

Bermiethung. Bei einer anftandigen Familie find in einer angenehmen Lage ber Stadt zwei gut meublirte Bimmer an folide herren fofort zu vermiethen. Bo? erfahrt man in der Erpedition b. Bl.

Bermiethung. Bu funftige Oftern ift in Dr. 1195 auf der Poftstraße ein mittleres Logis im erften Stode, aber nur an eine stille Familie, ju vermiethen und bafelbft im zweiten Stode zu erfragen.

Bu vermieth en ift ein Logis, 4 Treppen boch, vorn beraus, bestehend in 2 Stuben nebst Bubehor, im Brubl Dr. 67/473. Das Rabere ift zu erfragen 1 Er. boch baselbft.

Bu vermiet ben ift eine Stube mit Schlafbehaltniß und apartem Gingang in ber Petersftraße Dr. 42/33, 4 Treppen.

Bu vermiethen ift ju Oftern b. 3. 1 gang trodne Rieber. lage, die fich fur eine Buch : ober Papierhandlung eignet. Das Rabere beim Befiger Kruger in Auerbachs Sofe.

Empfehlung

Ginem hochverehrten reisenden Publicum mache ich die ers gebenste Anzeige, daß ich mein neues Etablissement mit guten Logis, wie auch hinlanglicher Stallung für Pferde eingerichtet habe, worauf ich mir erlaube, mich hierdurch bestens zu ems pfehlen; übrigens habe ich mir es zur strengsten Pflicht ges macht, für gute relle und billige Bedienung Sorge zu tragen. Restauration am Bahnhofe bei Dahlen.

C. Soubert, Gafthausbefiger.

* Eintracht. *

Als 5. Kränzchen:

Maskenball

im Schützenhause

Montags, den 3. Febr. 1840.

Die Mitglieder können ihre Abonnementskarten und Gastbillets Vormittags 8 bis 11 Uhr bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

M. Fliessbach, Vorsteher, Neumarkt No. 18/21.

Bellfupre boflichft ein Rubn in Boltmareborf.

Montag, Mittwoch, Freitag find Gefellichaftstage, an welchen regelmäßig Pfanntuchen mit Pflaumen-, Johannisbeer , Simbeer : und Aprifofenfulle. Soulge in Stotterit.

Einladung. Seute, ben 20. b. DR., labet gu frifcher Burft und Bellfuppe ergebenft ein C. Seinze in Dodern.

Einladung. Dienftag, fruh 19 Uhr, ju Bellfleifch und Abends ju frifcher Burft und Belliuppe, und bittet um gabireichen Befuch 3. G. Pobler, neben Stadt Samburg.

Ginladung. Seute Abend ju Schweinstnochelchen mit Rlogen, Beeffteats mit Rartoffeln labet ergebenft ein Sabler, Gerbergaffe Rr. 1121.

Seute, ben 20. Januar, labet jum Einladung. Schlachtfefte nebft einem Glafe guten Berbfter Bitterbier gang ergebenft ein 3. C. Seinte vor bem Schutenthore.

Einlabung. Seute jum Schlachtfefte, babei empfiehlt feinen geehrten Gaften jebe fubrende Gorte Bier vorzuglich Ginborn, in ben 3 Mohren.

Reifegelegenheit nach Beit. Bu ber am 21. b. DR. in Beit fattfindenben Sinrichtung geben mehre Befellichaftsmagen babin ab, wo noch Plage offen find bei Reubauer im Rofenfrange.

Belegenheit nach Altenburg und Zwidau ben 22. b. DR. bei Reubauer im Rofenfrange.

Gefunden murbe eine Brieftafche, worin eine Bollmacht, Rechnungen und andere Papiere. Gegen bie Infertionege: buhren abzuholen in ber Erpedition b. Bl.

Berloren wurde auf bem vorgestrigen Zunnelballe eine golbene Broche in Form einer Beinrebe, und wird ber Finder um beren gefallige Burudgabe in ber 3. Etage bes großen Blumenbergs boflichft erfucht.

Bitte.

Bo und wenn ber biefige evangelifche Diffionsverein feine Unterhaltungsftunden halt, munichen Debre burch bicfes Blatt ju erfahren.

Dant und Ungeige. Indem ich einem funftliebenben Publicum ergebenft anzeige, daß meine Zableaug bloß noch beute ausgestellt find, fage ich mit gerührtem Bergen ber hiefigen refp. Beborbe, ben verehrten herren Borftebern ber Buchhanblerborfe, fo wie bem gefammten funftfinnigen Publicum fur Die Liebe und Theilnahme meinen berglichen Dant, mit bem Buniche, mir Alle Ihr gutiges Undenten auch in ber Ferne in Ihren ebeln Bergen gu bemahren und ju erhalten, mit ber Bitte, mir heute noch einen gabireichen Befuch ju gemahren. Ginlaß 4 Gr. Spandel ..

Berfpatet. Um 10. Jan. b. 3. frub 44.Uhr verfchied fanft nach langern Beiben unfere geliebte theure Mutter und Schwefter, Die hiefige Debamme Marie Rofine Romer, in ihrem 63. Lebensjahre. Theilnehmenden Bermandten und Freunden zeigen wir biefen fcmerglichen Berluft bierburch an und merben nach bem Billen ber Berftorbenen uns aller außern Beichen ber Trauer enthalten. Bugleich fatten wir bem herrn D. Rindermann fur bie uneigennutige liebe volle Behandlung unferer guten Mutter unfern innigften herzlichften Dant hiermit ab. Gott moge Ihnen es vergelten und Sie, Berehrter, noch lange jum Boble ber leibenben Menfcheit erhalten. Dieg wunfcht mit tiefbetrubtem Familie Romer. Bergen Die

Leipzig, ben 19. Januar 1840.

Thorsettel vom 19. Januar.

Bon geftern Abend 5 bis heute fruh 7 Uhr. Babuthor. (18. Abende 16 Uhr.) Dr. Deftill, Ernft, Dr. Bunds arit Bimmermann , fr. Superint. D. Großmann und fr. Candibat Gretichel , von bier, D. Dreeben jurid. fr. Gutsbefiger Ragel, von Frantenhaufen, u. Dem. Grusmacher, v. Glashutte, paff. burch. Dr. Rim. Allendorf, v. Schonebed, unbeft. Dr. Beill, v. Paris, im botel be Bab. frn. Rfl. hagemann, Leonbardt u. Richter, v. hier, von Dreeben jurud. Dr. Rim. Mener, von Berlin, in Rr. 365. herr Rim. Schulten, v. Dublheim, paff. burch. Dr. Commis Dorr, von Frantfurt a. DR., unbeft. Dem. Lidawis, v. Prag, u. pr. Buchhole. Schwetichte, v. Salle, paff. burch. Dr. D. Stridentus, v. Dubichen, unbeft. Dr. Leberholr. Reichel, v. Dreeben, u. Gr. Rendant, Deigner, von Torgau, in St. Dreeben. Dr. Solgereif. Groß, von hier, von Dreeben jurid. Dr. Dberftlieut. v. Beit, v. Dreeben, Dr. Partic. von Gelfow u. fr. Schmiedemftr. Joft, v. Zorgau, unbeftimmt.

Salle'iches Thor. Dr. Rim. Schonau, v. Dber: Beigbach, unb. golb. Dirfche. Muf ber Dagbeburger Gilpoft um 8 Uhr: Dr. Afm. Pfaff u. Dad. Gfter, v. bier, v. balle jurud, Dem. Schroner, bon Dalle, bei Bogel. Muf ber Dagbeburger Gilpoft 15 Uhr: Dr. Rfm. u. Dr. Dufit:Dir. Stergmann, v. Bien, paff. Bant, b. Magdeburg, burch, Dt. Dolger. Gerhardt, v. Magbeburg, unbeftimmt.

Frankfurter Thor. Dr. Det. Boble, v. Lauchftabt, bei Berner. Beiter Thor. Derr Raufmann Ringenberg, von Bremen, im paffiren burch, Dr. Rim. Albanus, v. Altenburg, bei Cachfenrober.

Sotel De Ruffie. Sospitalthor. Muf ber Chemniger Journaliere 16 Uhr: Orn. Rft. Golbfebmibt u. Seifert, v. Chemnis, paff. burch, Dr. Raufmann Marr u. Dr. Stub. Duffer, v. bier, v. Chemnis u. Borna jurid. Dr. Stub. Schwarze, v. hier, v. Frohburg jurud. Dr. Delgebiener Muller, v. Berlin, paff. burch. Muf ber Dreebner Gilpoft 47 Uhr: Dr. DpuRath v. Bahn u. Dr. Mbv. Freiesleben, v. hier, v. Colbig und Grimma jurdd. Dr. Rim. Denne, v. Dobein, in Et. Dreeben. Auf ber Murnberger Ditigence 14 Ubr: Dr. Rittergutebel. Reinert, von Delenis, unbeft. , u. or. Stub. Gunther, von bier, v. Rirchberg jurud. Die Freiberger Poft 16 Uhr. Muf ber Murnberger Gilpoft 17 Uhr: frn. Aft. Bach, Burbiat u. Pewe, r. Samburg, Poon und Schwifnfurt, im Dotel be Bar., im Dotel be Care u. in Ct. Dams. Dreedner Thor. Die Dreebner Racht: Gilpoft.

Bon heute fruh 7 bis Bormittag 10 Uhr. Bahnthor. (19. Borm. 411 Uhr.) Fr. Mon. Sahnig, v. Drede ben, bei D. Siegel. Dr. Rim. Schulge, Dr. Bahnargt Gutmann und Dr. Stud. Brudner, v. bier, v. Dresten jurid. Dr. Zechnifer Rubne, br. Dberlieut. v. Bofchwis, v. Dreeben, im D. be Sare. Dr. Rfm. Stud, v. Deffen: Caffet, in St. Damburg. Dr. Rittergutep. Sifcher, bon Thallwis, paffirt burch.

Salle'iches Thor. Die Magbeburger Padpoft 111 Uhr. Frantfurter Thor. Muf ber Merfeburger Poft um 9 Uhr: Dr. Bieut. v. Dunchhaufen, v. Berlin, paffirt burch. Beiter Thor. Die Pegauer Poft 19 Uhr. Dr. Diat. Dofel,

bon Degau, unbeftimmt. Sospitalthor. Die Grimma'iche Journaliere 110 Uhr. Dreddner Thor. Die Gilenburger Diligence.

Bon Bormittag 10 bis Rachmittag 2 Uhr. Beiter Thor. Dr. Rfm. Start u. pr. Rotar Bintler, D. Her, D. Mitenburg gurud.

Sospitalthor. Muf ber Mitenburger Bournaliere um 11 Uhr: Dr. Raufm. Rnapp und Dr. Beutlermeifter Rrabgen, von Altenburg,

Bon Rachmittag 2 bis Abende 5 Uhr. Salle'fches Thor. Muf ber Berliner Gilpoft um 2 libr: Bere Rfm. Bimmermann, D. Frantfurt a. DR., herr Graf von Rubiger, bon Deffau, Dr. Partic. von Bulow, von Echwerin, Derr D. Beifch, von Riffingen, Dr. Commis Commerfeld, v. Berlin, u. Dr. Rim. Fatted, von Rratau, paffiren burch, Dr. Rim. Pflugrabt, v. bier, v. Berlin

purdd, Dr. Rim. Fesca, v. Berlin, im Rranich, u. Dr. Fabr. Dahu, Frantfurter Thor. Muf ber Frantfurter Gilpoft um 3 Ubr: orn. Rft. Schulge und Dietel, v. Berlin u. Gifenach, paff. burch, Dr.

Stub. Fiffer, v. hier, v. Gotha gurud.

Drud und Berlag von G. Poly.